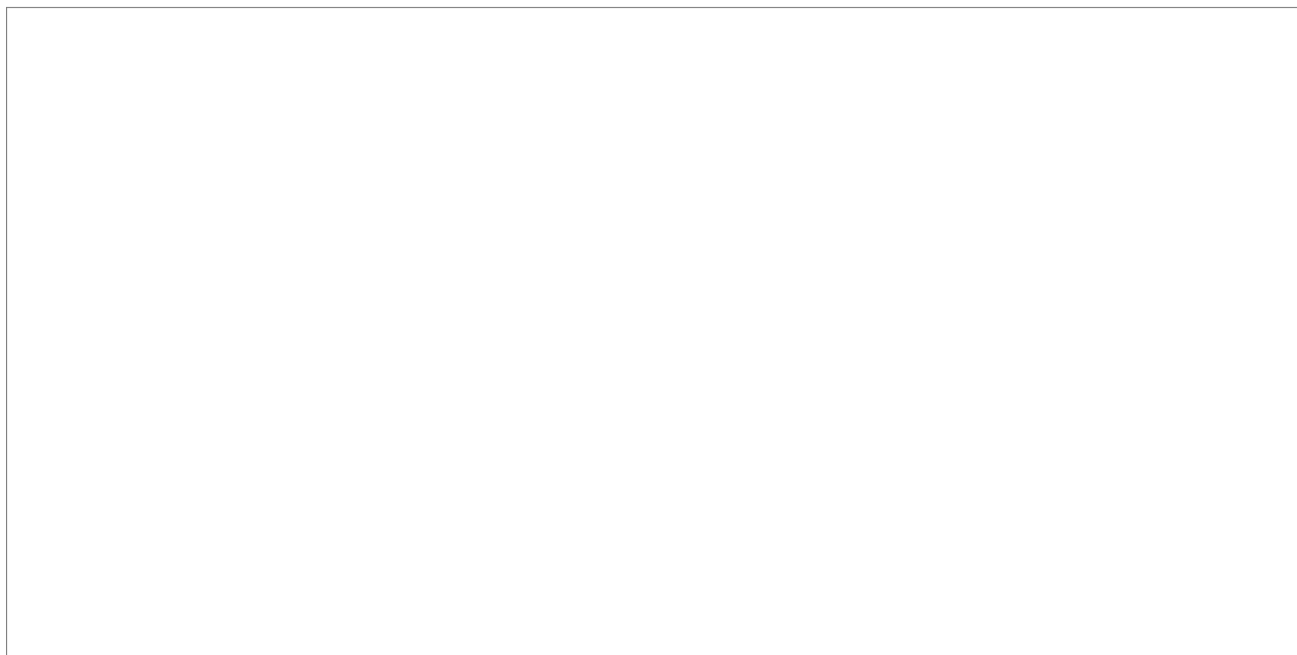


Internationale Flussgebietseinheit Donau

Entsprechend Artikel 7 und Artikel 8 der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) werden die Hochwasserrisikomanagementpläne innerhalb jedes Flussgebiets koordiniert.



© Jürgen Gerhardt, xxdesignpartner.de

Für die internationale Flussgebietseinheit Rhein koordiniert die Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) die Erstellung eines einheitlichen Hochwasserrisikomanagementplans.

Beteiligte Staaten der internationalen Flussgebietseinheit Donau

Die internationale Flussgebietseinheit Donau umfasst 19 Staaten, in denen anteilig für das Einzugsgebiet der Donau eigenständige, jedoch koordinierte Hochwasserrisikomanagementpläne erstellt werden:

- Deutschland (Baden-Württemberg und Bayern)
- Österreich
- Tschechien
- Slowakei
- Ungarn
- Slowenien
- Kroatien
- Bosnien und Herzegowina
- Serbien
- Montenegro
- Rumänien
- Bulgarien
- Moldawien
- Ukraine

Die beteiligten Staaten stimmen sich zu den übergeordneten Zielen, möglichen Wirkungszusammenhängen und zur Maßnahmenplanung ab.

Dokumente der IKSD

2. Zyklus der HWRM-RL

Dokumente zum 2. Zyklus der HWRM-RL

Weitere Informationen

- [Internationale Kommission zum Schutz der Donau](#)

1. Zyklus der HWRM-RL

Dokumente zum 1. Zyklus der HWRM-RL

Zum Herunterladen

- [Flussgebietseinheit Donau – Bericht zur Internationalen Information und Koordination der Hochwasserrisikomanagementplanung gemäß Artikel 7 und 8 der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie \[09/15; PDF; 355 KB; nicht barrierefrei\]](#)

Weitere Informationen

- [Internationale Kommission zum Schutz der Donau \(IKSD\)](#)

Originalseite: <https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/internationale-flussgebietseinheit-donau>